



eva

Evangelische Schule St. Marien
Neubrandenburg

Evangelische Schule St. Marien

Schuljahr 2011/2012 Schulinfo 6

Termine

22.05.12		letzter Unterrichtstag Klasse 10 M
23.05.12		schriftliche Prüfung Klasse 9 Leistungsfeststellung Mathematik
24.05.12		schriftliche Prüfung Klasse 9 Leistungsfeststellung Deutsch
24.05.12	8.00 – 14.00 Uhr	Sportfest
25.05. – 29.05.12		Pfingstferien
31.05.12	08.00 – 10.00 Uhr	Fahrradprüfung Klasse 4
01.06.12		Kindertag mit Stettiner Schülern
05.06.12	19.00 Uhr Haus 1	Elternversammlung künftige Erstklässler
06.06.12	19.00 Uhr Haus 4	Elternversammlung künftige Mittelgruppen
07.06.12	19.00 Uhr Haus 4	Elternversammlung künftige 7./8.Klässler
08.06.12		Tag des neuen Schuljahres
18./19.06.12	ab 14.00 Uhr	Pensenbuch-/Zeugnisgespräche
20.06.12	13.45 Uhr	Zeugnisübergabe Schulabgänger Klasse 9/10
22.06.12	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst/Stammgruppentag mit Zeugnisübergabe
		Der Unterricht endet 12.10 Uhr.
25.06.12 – 04.08.12		Sommerferien

Wenn Sie etwas über unser Schulinfo veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte ans Schulbüro.

Verantwortlich: K. Müller (k.mueller@evs-nb.de)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.06.12

Neue Telefonnummer

Ab dem 29.05.2012 hat Haus 4 in der Neustrelitzer Straße eine neue Telefonnummer:

0395 570790 0. Die alte Telefonnummer wird am 01.06.2012 abgeschaltet. Für ein Jahr läuft eine Rufumleitung mit Ansage der neuen Nummer. (K. Müller)

Dank Nr. 1

Herzlichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen, die die diesjährigen Studienfahrten nach Paris und Barcelona vorbereitet, begleitet und so dazu beigetragen haben, dass die Fahrten wieder zu tollen (Bildungs-) Erlebnissen für unsere Schüler wurden. Es ist durchaus keine Selbstverständlichkeit, mit 84 Schülerinnen und Schülern nach Barcelona und 28 Schülerinnen und Schülern nach Paris zu fahren und ein entsprechendes Bildungsprogramm zu organisieren! (M. Seffner)

Dank Nr.2

Einigen ist es vielleicht schon aufgefallen: Auf Betreiben des Vorstands unseres Schulträgers, der Evangelischen Schulstiftung in Mecklenburg-Vorpommern und Nordelbien in Schwerin, musste Frau Normann zum 30.4.12 ihre Tätigkeit bei uns beenden, was wir außerordentlich bedauern. Frau Normann hat in den vergangenen Jahren durch ihre hervorragende und überaus engagierte Arbeit in hohem Maße dazu beigetragen, dass mehr als 500.000 Euro an Spenden, Sponsorengeldern und Fördermitteln für unsere Schule zur Verfügung standen, die vieles an unserer guten Ausstattung und an Projekten überhaupt erst ermöglichten, ganz zu schweigen von den vielen Sachspenden und unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Darüber hinaus ist es auch ihr Verdienst, dass die auf vielen Feldern gute Arbeit unserer Schule auf unterschiedliche Weise in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und die Schule inzwischen über ein breites Netzwerk an Freunden und Unterstützern nicht nur auf finanzieller Ebene verfügt. Alle weiteren Arbeitsfelder von Frau Normann aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Schulinfo sicherlich sprengen, deshalb hier nur stichpunktartig einige Beispiele: maßgebliche Mitarbeit an Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Tags der offenen Tür; Tag der Ehrenamtlichen; Schüleraustausche v.a. mit Polen; Schulhofsanierung; Berufsorientierung; Schulbibliothek Haus 4; Jahrbuch; Spendeninternetseiten; Merchandising; Aufbau Altschülerschaft...

Für all das gebührt Frau Normann unser herzlichster Dank – schade, dass wir nicht mehr mit ihr zusammenarbeiten können!

Leider werden wohl die meisten dieser Arbeitsbereiche künftig nicht mehr bearbeitet werden können – wie die Lücke gefüllt werden soll, darauf konnte uns unser weiser Vorstand bisher keine Antwort geben. (M. Seffner)

Dank Nr. 3

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die (nicht nur in den vergangenen Wochen) spontan bereit waren, zum Teil langfristige Vertretungen für erkrankte Kolleginnen und Kollegen zu übernehmen. (M. Seffner)

Pressemitteilung „Die dicke Tilla – Reloaded“ Neubrandenburg, 09.05.2012

Gestern machten sich 5 Kinder aus Neubrandenburg und Umgebung auf den Weg nach Gera zum Filmfestival „Goldener Spatz“. Mit ihrem Film „Die dicke Tilla – Reloaded“, der 2011 in der Medienwerkstatt des

waren sie für den Spixel nominiert. Nach 7 Unwegsamkeiten war die gut, denn die Hoffnung, nach Hause zu nehmen, Und es hat sich gelohnt – Der 1. Preis in der geht an „Die dicke Tilla“ Damit verbunden ist der Die kleinen Filmemacher „Küstenwache“ einmal live hinter die Kulissen einer



auch der 1. Platz der Kategorie Animation ging nach Mecklenburg Vorpommern, an das Kinderteam der Sophie Medienwerkstatt e.V. aus Hagenow, mit ihrem Film „Eine ferne Freundschaft“.

Latüchts e.V. produziert wurde, Award 2012

Stunden Zugfahrt und einigen Stimmung immer noch einen der begehrten Preise mit war riesig.

um ca. 18.30 Uhr hieß es endlich: Kategorie Spielfilm aus Neubrandenburg!

Besuch eines richtigen Filmsets. haben die Möglichkeit die Crew der zu erleben und können einen Blick Fernsehproduktion werfen. Aber

Bald ist es geschafft!

Seit ein paar Tagen ist es ganz deutlich zu sehen: Die Arbeiten an der Afrikahütte und am Fahrradplatz sind bald beendet. Am 14.04.12 wie auch am 12.05.12 wurde wieder von vielen Helfern gesägt, gehämmert, gebuddelt und gepflanzt, gegossen und gefegt. Ein herzliches Dankeschön all denen, die sich wieder die Sonnabende dafür frei gehalten hatten und an der Verschönerung unseres Schulhofes mitwirkten. Nachdem am 14.04.12 viele Eltern, Kinder und Mitarbeiter halfen, trafen sich am 12.05.12 noch einmal Herr Bockamp, Herr Göck, Herr Bartel und Herr Meier-Schomburg um notwendige Restarbeiten an der Hütte vorzunehmen. Bevor der Platz zu seiner Nutzung freigegeben werden kann, wird in den nächsten Tagen auch durch Schüler am Lehmfußboden in der Hütte, an den Rankgerüsten und an den Sitzmöglichkeiten gearbeitet. Auf den fertiggestellten Platz dürfen wir uns jetzt schon freuen! (G. Panner)

Schülerbeförderung – Eine unendliche Geschichte geht zu Ende

Nach langer Wartezeit hat es nun zum Schuljahresende doch noch ein Einlenken des Landkreises gegeben und auch die Kinder an den freien Schulen in Neubrandenburg haben eine Schülerfahrkarte erhalten. Das ist ein gutes Zeichen, dass sich Einsatz lohnt. Vielen Dank an alle Eltern, die diese Initiative unterstützt haben.

Für das nächste Schuljahr ist nun im Mai eine neue Satzung beschlossen worden, die noch weiter geht:

1. Alle Kinder dürfen den Schulbus kostenlos nutzen, wenn ihr Schulweg im Grund- und Regionalschulbereich (bis Kl. 6) länger als 2 km und ab Kl. 7 länger als 4 km ist. Sie erhalten auf Antrag eine Schülerfahrkarte. Es ist nicht entscheidend, ob die gewählte Schule die räumlich nächste Schule ist. Allerdings dürfen die Gesamtkosten pro Schuljahr 700 € nicht übersteigen.
2. Wenn es keinen Schulbus gibt besteht Anspruch auf einen Zuschuss in Höhe von max. 700 €/Schuljahr zu den entstehenden Kosten. Dieser Zuschuss ist vor Schuljahresbeginn zu beantragen.

Die Satzung finden Sie hier: http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/media/custom/2037_818_1.PDF?1335950682 (J. Wegner)

„Mailand oder Madrid? Hauptsache Italien!“

Dieser Aussage von Fußballgott Andi Möller ließen 300 Fans von Athletic Bilbao Taten folgen - gemeinsam verfehlten sie das Reiseziel Bukarest um knapp 800 km Luftlinie. Statt Dracula gab's Orbán, statt Nicolae und Elena grüßten in Budapest der Franz Josef und die Sissi. Nachdem diese Reisenden nun auch die Sinnhaftigkeit von Buchstaben bejahen, stimmen sie ein in den millionenfachen Chor:



Die SchülerInnen an der *eva* haben da grundsätzlich die besseren Karten - seit nunmehr zwei Jahren gehen wir gemeinsam auf Studienreise. Im (fast) vergangenen Schuljahr gab es eine Wiederauflage der Paris- und Barcelonareisen, die, so hört man, als gelungen bezeichnet werden. Appetit auf diese Reisen kann man sich auf Facebook oder der *eva*-Homepage holen. Erstmals gab es in diesem Jahr auch für SchülerInnen der Mittelgruppen eine gemeinsame Studienfahrt mit unserer Partnerschule in Stettin. Die Neuauflage ist für das kommende Jahr ebenfalls fest geplant. Denn das ist unser Anspruch:

Meine Schule - lokal lenken, global denken.

Studienfahrt für die Schüler der 7. und 8 Klasse nach Prebelow

In der ersten Woche des kommenden Schuljahres werden die Schüler der Stammgruppen 7/8 vom 7. August bis zum 11. August in das Kinderland Prebelow reisen. Dort wird sich thematisch alles rund ums Wasser drehen. Zur Unterstützung haben wir das Umweltmobil „Naturhino“ mit vielen Infoständen und Untersuchungsgeräten vor Ort. Die Unterbringung erfolgt in gut eingerichteten Bungalows. Auf den Elternversammlungen der Mittelgruppe und der Obergruppe am 6. bzw. 7. Juni werden Informationshefte ausgegeben. Am 7. August haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, Eindrücke der letzten Prebelowfahrt in Form von Bildern zu bekommen. Sollten Sie, liebe Eltern, nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können, gibt es das Informationsmaterial mit Anmeldebogen im jeweiligen Sekretariat. Die Rückmeldungen sollten fristgerecht erfolgen. (K. Quaschnig)

Altes Handwerk – neu entdeckt

Im August 2010 wurde an der Evangelischen Schule ein erstes regelmäßiges Töpferangebot mit 12 Teilnehmern ins Leben gerufen.

Nach nunmehr fast 3 Jahren gibt es wöchentlich 2 Keramikangebote für Schüler:

Dienstag 14.00- 15.00 Uhr für Schüler der 3. und 4. Klasse
15.00- 16.30 Uhr ab der 5. Klasse bis Obergruppe.

Auch EVAs interessierte Eltern treffen sich 14-tägig zum Töpfern. Insgesamt hat die EVA 32 aktive Hobbytöpfer vorzuweisen, die von Susan Eichloff bzw. Andreas Kruse angeleitet werden. Der 2. Kurs wird gefördert aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms Schule plus des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der RAA Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Schuljahr haben die Schüler **unterschiedlichste Tongefäße – wie Tassen, Müslischalen, Eierbecher, Salznäpfe, Milchkrüge aber auch Weihnachtsglocken in unterschiedlichen Größen mit Hilfe von Gipsformen aus flüssigem Ton gegossen**. Ein Großteil der gegossenen Stücke werden der Spendenaktion der EVA zur Verfügung gestellt. Einige davon waren zum Weihnachtskonzert und zum Tag der offenen Tür am Spendenstand des Fördervereins zu sehen. Sicher gibt es für Interessierte auch am Tag des Neuen Schuljahres die Gelegenheit, ein Keramikstück gegen eine Spende zu erwerben. Vielen Dank an alle beteiligten SchülerInnen für das große Engagement. Auch im nächsten Schuljahr laden wir alle interessierten SchülerInnen zu unserem Keramikangebot ein. Neben der Kreativität und den feinmotorischen Fähigkeiten werden ganz besonders die Wahrnehmung, Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer gefördert. Wir werden weiterhin Tongießen, aber auch die

Aufbautechniken werden nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf Euch! (Susan Eichloff, Ergotherapeutin, proVie Theater e.V.; Andreas Kruse, Scheibentöpfer)

Tippspiel zur EM 2012

Am 8. Juni beginnt das erste Spiel der Fußball-EM und alle Schüler und Eltern der EVA sind herzlich eingeladen, ihre Fußballkenntnisse unter Beweis zu stellen und gegeneinander anzutreten. Man meldet sich auf der Seite eurotipp2012.de an und wählt als Gruppe EVA Schüler (auch die Eltern). Die Gruppe muss man mit dem Passwort eva-em bestätigen. Man bekommt eine Email und aktiviert den Bestätigungslink, dann kann es losgehen. Alle weiteren Informationen findet man auf der Seite. Uns allen viele Tipperfolge und Deutschland den Titel. (D. Hilscher)



Was macht eigentlich....

...ein Vertrauenslehrer

Im Rahmen des verbrieften Mitwirkungsrechtes sollen alle SuS* die Möglichkeit haben, den Alltag an ihrer Schule entsprechend ihres Alters und ihrer Verantwortungsfähigkeit mitzugestalten. Im SchulG-MV heißt es hierzu unter §80(2):

„Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei von der Schulleiterin oder dem Schulleiter, von den Lehrerinnen und Lehrern, von den Erziehungsberechtigten oder von einer von ihnen gewählten Vertrauenslehrerin oder einem von ihnen gewählten Vertrauenslehrer unterstützen und beraten lassen. Die Mitwirkung dient der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages.“

Der Vertrauenslehrer** berät und unterstützt die SuS also in der Ausübung ihrer Mitwirkung. Hierbei ist er berechtigt, Auskünfte über Angelegenheiten, die ihm in dieser Funktion anvertraut wurden, gegenüber Vorgesetzten zu verweigern, natürlich nur soweit keine justiziablen Tatbestände betroffen sind.

Der Vertrauenslehrer ist außerdem jemand, dem man sich bei persönlichen Problemen anvertrauen kann; er kann weitergehende Hilfe organisieren oder einfach nur zuhören. Ein Vertrauenslehrer vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den SuS sowie bei Konflikten zwischen SuS und den PädagogInnen und sorgt für einen sachgerechten Interessenausgleich. Hierbei befindet er sich sozusagen an der Schnittstelle des Geschehens und wird immer im Interesse der Erfüllung des gemeinschaftlichen pädagogischen Auftrags handeln.

* Schülerinnen und Schüler

** Das können natürlich auch Vertrauenslehrerinnen sein. Im Folgenden wird vereinfachend die maskuline Form verwendet.

Interview mit einem Vertrauenslehrer (Auszug)

Ich habe am Montag unseren Vertrauenslehrer Herrn W. einmal nach seinen Tätigkeiten befragt und ein paar interessante Sachen herausgefunden.

Hannah: „Wieso wollten Sie denn Vertrauenslehrer werden?“

Herr W.: *„Ich erinnere mich noch gut an meine eigene Schulzeit. Damals hatten meine Eltern sehr wenig Geld und wir mussten viel sparen. In der 7. Klasse durfte ich mir dann zum ersten Mal Essen in der Kantine kaufen und hatte mein eigenes Geld dabei. Da war ich echt stolz! Und dann kamen zwei Jungs in der großen Pause auf mich zu und haben mir das Geld abgenommen. Ich habe mich total schlecht gefühlt. Nicht nur, weil ich dann kein Essen bekommen würde, sondern auch deswegen, weil wir ja sowieso kaum Geld hatten! Eine sehr gute Lehrerin von mir hat gemerkt, wie niedergeschlagen ich war und hat mich danach gefragt. Ich habe ihr das anvertraut. Sie hat mit den Jungs geredet, die mir daraufhin das Geld zurückgegeben und sich entschuldigt haben. Ich war ihr total dankbar! Seit dem habe ich mir eigentlich geschworen, selbst einmal Vertrauenslehrer zu werden.“*

Hannah: „Das klingt ja hart... und wie erleben Sie das an dieser Schule? Ist auch schon mal jemand zu Ihnen gekommen, der eine ähnliche Geschichte erlebt hat?“

Herr W.: *„Also an dieser Schule ist mir das noch nicht vorgekommen, bzw. niemand ist zu mir gekommen (lacht). Dies ist hier etwas friedlicher. Aber ich habe auch schon andere Geschichten gehört.“*

Hannah: „Was war die lustigste Geschichte, weshalb jemand zu Ihnen gekommen ist?“

Herr W.: *„Mmh Hannah.. mal überlegen. Also was wirklich Lustiges ist mir noch nie passiert. Die Leute kommen ja auch zu mir, um Probleme zu lösen. Ob es sich nun um familiäre oder schulische Sachen handelt. Aber es ist auch schon passiert, dass zwei Schwestern unabhängig voneinander zu mir gekommen sind und erzählt haben, was für Probleme sie miteinander haben. Das fand ich auch schon amüsant (grinst).“*

Hannah: „Und haben Sie ihr Problem gelöst?“

Herr W.: *„Ja so halbwegs. Ich habe die beiden noch mal zu mir gerufen, so dass beide gleichzeitig da waren. Sie konnten sich so aussprechen. Aber natürlich liegen solche Probleme auch im Alter. Aber etwas geholfen hat es sicher. Darüber sprechen ist wirklich das Wichtigste!“*

Hannah: „Wie viele Schüler oder Schülerinnen kommen so ca. zu Ihnen?“

Herr W.: *„Das ist total unterschiedlich, Hannah. Ich denke so ca. eine Person in drei Wochen.“*

Hannah: „Und wie vielen von denen können Sie wirklich helfen?“

Herr W.: *„Na ja, zum Teil bekomme ich das gar nicht mit, ob ich denen geholfen habe. Manche kommen noch mal auf mich zu und bedanken sich, weil es ihnen viel besser geht. Aber ich denke, den meisten ist damit wirklich geholfen, darüber zu sprechen und sich jemanden anzuvertrauen. Nehmt die Hilfe wirklich an, das ist auch nicht peinlich!“*

Hannah: „Ich danke Ihnen sehr für dieses Interview! Und noch viel Erfolg!“

Das Interview führte Hannah-Sophia Thornton (14 Jahre)

www.schuelerseite.otto-triebes.de/schuelerinfos/vertrauenslehrer.htm (H. Mieth)